

Editorial

Autor(en): **Vonesch, Gian-Willi**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **4 (1989)**

Heft 2: **Bulletin**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Die vorliegende Nummer des NIKE-Bulletins – es ist bereits die elfte Ausgabe – setzt das vor Jahresfrist eingeführte Konzept einer Öffnung unserer Spalten für die unterschiedlichsten Gebiete und Aspekte der Erhaltung unserer materiellen Kulturgüter fort. Zahlreiche positive Reaktionen, jedoch auch kritische Anmerkungen unserer Leser belegen, dass unsere Vierteljahresschrift offensichtlich bereits eine beachtliche Stammkundschaft erreicht. Das NIKE-Bulletin – Gazette NIKE, dessen Gesamtauflage gegenwärtig 2000 Exemplare beträgt, bedient übrigens zur Zeit Interessenten in insgesamt 27 Ländern.

In einer ersten Serie finden Sie diesmal Beiträge über das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft (SIK), über das von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK) herausgegebene 'Inventar der Neueren Schweizer Architektur 1850 – 1920' (INSA) und über die Arbeitsgemeinschaft für Papierrestauration Bern (AGPB).

Einen zweiten Schwerpunkt bilden der Bericht zum Stand der Arbeiten für eine Schweizerische Kunst- und Kulturdatenbank, ferner die Überlegungen zum weitgefächerten Problemkreis der Tourismuswerbung, die in die Frage münden: Tourismus – Förderer oder Zerstörer der Kultur?

Schliesslich dürfen wir Sie auf den Beitrag 'Konsumgut und Kulturgut im Widerspruch' in der Rubrik 'Forum' hinweisen. Nott Caviezel, ehemaliger Adjunkt der Programmleitung des NFP 16, stellt ein paar Fragen zur Diskussion, die sich bei der Konservierung von Tonträgern, Photographien, Papier und industriellen Kulturgütern stellen.

Wir wünschen Ihnen eine angeregte Lektüre und grüssen Sie freundlich.

Für das NIKE-Team

Dr. Gian-Willi Vonesch
Leiter der NIKE